



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebßhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Tasdelen, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zum Haushaltsgesetz 2026/2027
hier: Vorziehen der Stellenhebungen nach Art. 6i des Haushaltsgesetzes 2026/2027
(Drs. 19/9020)

Der Landtag wolle beschließen:

In Art. 6i wird in der Überschrift, Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 jeweils die Angabe „2027“ durch die Angabe „2026“ ersetzt.

Begründung:

Mit dieser Änderung werden die vorgesehenen Stellenhebungen um ein Jahr vorgezogen auf den 1. November 2026.

Die Mittel in Kap. 13 02 Tit. 461 01 (Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen) werden entsprechend angepasst um 1.600,0 Tsd. Euro in 2026 und um 8.400,0 Tsd. Euro in 2027.